

Erklärung der Zeichen

- Königl. bemauerte Städte.
- Bemauerte Städtchen.
- Städtchen ohne Mauer.
- Flecken.
- Klöster.
- Adelige Schlösser.
- Pfarrdörfer.
- Dörfer ohne Kirche.
- In die Länge gebaute Dörfer.
- Vorwerke.
- Zerstreut liegende Bauerhäuser.
- Ruinen von Kirchen.
- Festungs Schlösser.
- Eisengruben.
- Brücken.
- Einzelne stehende Kirchen.
- Poststationen.
- Eisenhämmer.
- Kupferhämmer.
- Mühlen.
- Windmühlen.
- Jägerhäuser.
- Königl. Hertrassen.
- Weinberge.
- Berge.
- Bäche, welche im Sommer öfters austrocknen.
- Wirtshäuser.
- Zum Bistum Breslau gehörig.

DAS FÜRSTENTHUM GLOGAU.

in seine sechs landrätthlichen Kreise,
GLOGAU, FREYSTADT, GUHRAU, SPOTTAU, GRÜNBERG und SCHWIBUS
getheilt, mit dem
FÜRSTENTHUM CAROLATH.

*Ehehin gezeichnet von Wieland, und verbessert vom Ingenieur-Major von Schubarth,
jetzt aber umgearbeitet und vermehrt*

von

D. F. SOTZMANN.

Nürnberg, bey Homanns Erben, 1808.

jetzt Christoph Fembo 1813.

Mit Kön. Baiersch. allg. gn. Freyheit.



13.
Fürstenthum Glogau.
oder
des Glogau, Freystadt, Gohrau,
Spottau, Grünberg, Kunitz, Lissa
nebst dem Fürstenthum Carlsruhe

BIBLIOTEKA KÖRNICKA
59 A II 16

A II 16

nr. ind. 59